

## Medien-Info und Newsletter - Forum Hegau Bodensee

Zum Südkurier Artikel vom 02. Oktober 2024: „Gegner machen mobil: Entspricht es der Wahrheit, was sie gegen den Bau von Windrädern auf dem Schienerberg vorbringen?“ und weiteren Berichterstattungen stellen nun WIR die Fragen:

### Gibt es politische Einseitigkeit beim Südkurier?

**Und: Sind Windkraftkritiker und Landschaftsschützer der AfD zuzuordnen?**

Nur eine einzige Tageszeitung im Gäu...? Das verleiht fast monopolistische Pressemacht! Mit einseitiger Berichterstattung drohen zunehmend gefährliche Polarisierung der Gesellschaft und Diffamierung.

Für jeden Verein von Sport-, Fasnacht- und Kleinziehzüchter- über Musikverein und der Feuerwehr bis zum Bastelkurs, über örtliche Firmen, bis in die Kommunalpolitik und die Kreispolitik – für jeden ist die lokale Berichterstattung wichtig. Keiner kann ohne leben und für manche hängt sogar viel davon ab. Wohlwollende und häufige Berichte sind mehr wert als unbezahlbare Werbung.

Abwertende Berichte können für Institutionen und für Menschen persönlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich große Schäden anrichten. Bei positiver Berichterstattung profitiert man, gegen negative Darstellung kann sich der Einzelne kaum wirksam wehren. Leserbriefe sind ein stumpfes Schwert und ob sie überhaupt veröffentlicht werden, hängt von dem ab über den man sich beklagen will.

Das verleiht Redakteuren eine besondere gesellschaftliche Stellung, sie werden an Ehrentischen sitzend lobend angekündigt und es wird im Voraus dankend applaudiert.

Wer aber nicht klatscht oder gar andere politische Meinungen als die Redaktion vertritt, der läuft Gefahr wenig und falls doch, sogar negativ publiziert zu werden.

Aus „Kritikern“ werden willkürlich „Gegner“ gemacht. Es ist zum Beispiel auch ein EU-Kritiker nicht gleich ein EU-Gegner, der die Europäische Union abschaffen will.

Absolut verwerflich wird es aber, wenn die vermeintlichen „Gegner“ dann offen oder verklausuliert in die „rechte Ecke“ verortet werden, um sich einer sachlichen Auseinandersetzung mit den Argumenten der Gegenseite zu entziehen.

Gefährlich ist das vorsätzliche in Verbindung bringen mit Gruppierungen wie die AfD oder anderen Akteuren des rechten Spektrums, weil es zur persönlichen Diffamierung und gesellschaftlichen Ächtung führen kann.

Es ist nahezu vorsätzlich meinungsstarke Gruppierungen in Verbindung mit der AfD oder anderen Akteuren des rechten Spektrums zu bringen, um ihnen somit gesellschaftlich und persönlich zu schaden und sie unglaubwürdig erscheinen zu lassen.

Im Artikel vom 2. Oktober schrieb der Chefredakteur Jörg-Peter Rau wörtlich:

**„Die Windkraft-Gegner kommen aus der Region, aber auch von auswärts. Viele der Namen können dem politisch konservativen Spektrum zugeordnet werden, im Raum Höri gibt es auch „personelle Verbindungen in die AfD“.**

Im vorliegenden Zusammenhang kommt das dem Leser so vor, als ob das Forum Hegau Bodensee, oder der Verein Landschaftsschutz westlicher Bodensee, mit „personellen Verbindungen“ zur AfD besetzt seien – das ist faktisch falsch.

In einem kürzlichen Artikel über die Windkraftplanung im Raum Überlingen vertraut der Lokalredakteur Stefan Hilser scheinbar sehr auf das Kriterium eines ehemaligen Arztes, Herrn Hillebrandt, dessen Gattin für eine scheinbar bedingungslos dem Klimakampf verschriebene Bürgerinitiative verantwortlich zeichnet und welche die Klimaziele von Land und Bund als nicht ausreichend anerkennt.

Dann darf der Klimakampffideologe Hillebrandt ein AfD-Gespinnst gegen die Windkraftkritiker basteln, indem er sich auf Recherchen Dritter und auf weitere und ortsfremde Organisationen beruft und daraus völlig faktenfrei Zusammenhänge einer Bürgerinitiative zur lokalen AfD impliziert. Hillebrandts Unterstellungen wären eigentlich so unwichtig wie der berühmte Sack Reis in China. Bedenklich oder gar gefährlich werden sie erst wenn man ihnen ein entsprechendes redaktionelles Umfeld gibt und gleichzeitig die „Windkraft-Gegner“ subtil kritisiert. Das ist vielleicht rechtlich nicht angreifbar zugleich aber außerhalb der journalistischen Verantwortung einer nicht parteilich zu verortenden, regionalen Tageszeitung.

Zu erwarten ist so etwas bei für ihre politische Haltung bekannten, überregionalen Zeitungen oder Illustrierten, die sich aus Abonnenten einer bestimmten politischen Richtung definieren, wie z.B. die „Süddeutsche Zeitung“. Spätestens da aber, wird die eigentliche Verantwortung einer Regionalzeitung mit Alleinstellung deutlich: Sie sollte unparteiisch sein, über belegbare Tatsachen berichten und Aussagen beiderseitig neutral darstellen.

Zumal der Südkurier zu besseren Zeiten zur Gründungsveranstaltung des Forum Hegau Bodensee in 2015 als Moderator beigetragen und auch teilweise später fair darüber berichtet hat, ist uns an einem guten Verhältnis gelegen.

Auch wenn heutzutage Information zunehmend effektiv über die modernen Medien mit Kurzvideos und Weiterleitung zur Infoquelle zu verbreiten sind, lassen wir uns im richtigen Zusammenhang genauso dem konservativen Spektrum zuordnen und tragen gerne dazu bei die überwiegend konservativen Printleser mit objektiven Informationen versorgen. Deshalb haben wir dem Südkurier erneut unsere Bereitschaft für eine faire Pro und Kontra Darstellung angeboten.

Es ist eine wichtige Generationenentscheidung unsere Landschaft mit hohen Türmen zu überbauen. Zumal unveränderbar für die kommende Jahrzehnte, durch eine Gesetzesplanung und mit hohen finanziellen Anreizen aus Steuern und Abgaben versehen.

Das darf besonders von der Presse nicht in oberflächlichen Artikeln abgehandelt werden. Es verdient Formate, welche die Komplexität und die Auswirkungen objektiv verständlich machen und wichtige Aspekte zum Schutz unserer Heimat und dem fragwürdigen Nutzen für den Klimaschutz, den Bürgern für eine eigene Werteabwägung zur Verfügung stellen.

---

Diese Medien-Info ist eine an die Veröffentlichungskanäle angepasste Kurzversion. Sie befasst sich hauptsächlich mit den politischen Aspekten.

Darüber hinaus werden von uns weitere Punkte, auch zu fachlich umfangreicheren Themen, reklamiert. Diese in vollem Umfang auf [www.forum-hegau-bodensee.de](http://www.forum-hegau-bodensee.de) unter „Blog“ > „Presse“ einzusehen.